United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

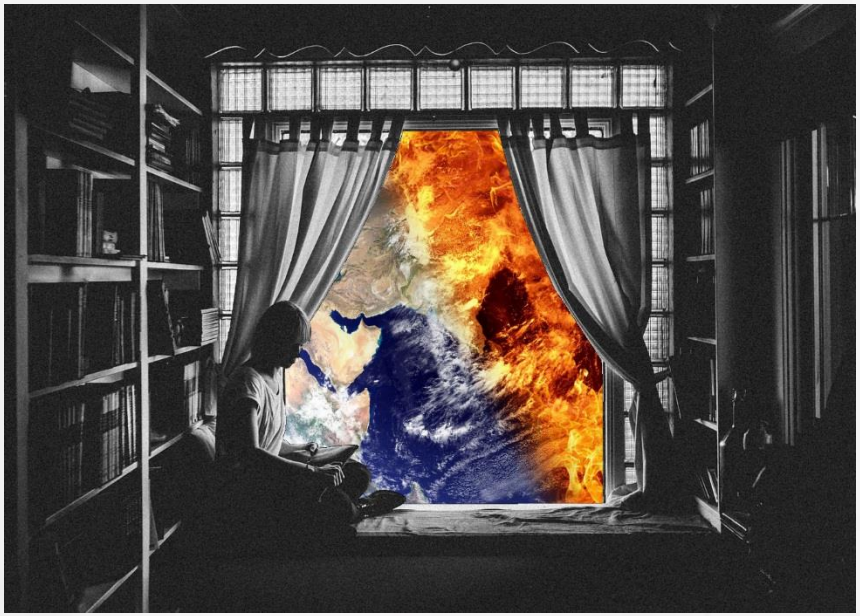
UNESCO-BILDUNGSAGENDA 2030 – INTERNATIONALE IMPULSE FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE BILDUNG

Österreichische UNESCO-Kommission

GLOBALE SPANNUNGEN

- Wirtschaftswachstum vs. Nachhaltigkeit/ Klimawandel
- Wohlstand vs. Wohlstandsverteilung
- Globaler Austausch vs. Ausgrenzung

WELCHE BILDUNG?



Inklusive, chancengerechte, hochwertige Bildung?

AGENDA 2030

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

ABLAUF

- Internationaler Rahmen/ UNESCO
- UNESCO Bildungsagenda 2030
- Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht

UNESCO

United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Organisation der Vereinen Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- Gründung 1945
- UN-Sonderorganisation
- 195 Mitgliedstaaten
- Sitz in Paris

UNESCO GRUNDGEDANKE

United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Friede im Geist der Menschen verankert werden.

aus der Präambel der UNESCO-Verfassung

AUFGABE

- Internationale **Zusammenarbeit**
- Finden von **globalen Lösungen** für globale Probleme
- Etablierung von **weltweiten Standards**
- Umfassendes **Monitoring**
- **Unterstützung** von MS bei der Umsetzung internationaler Ziele

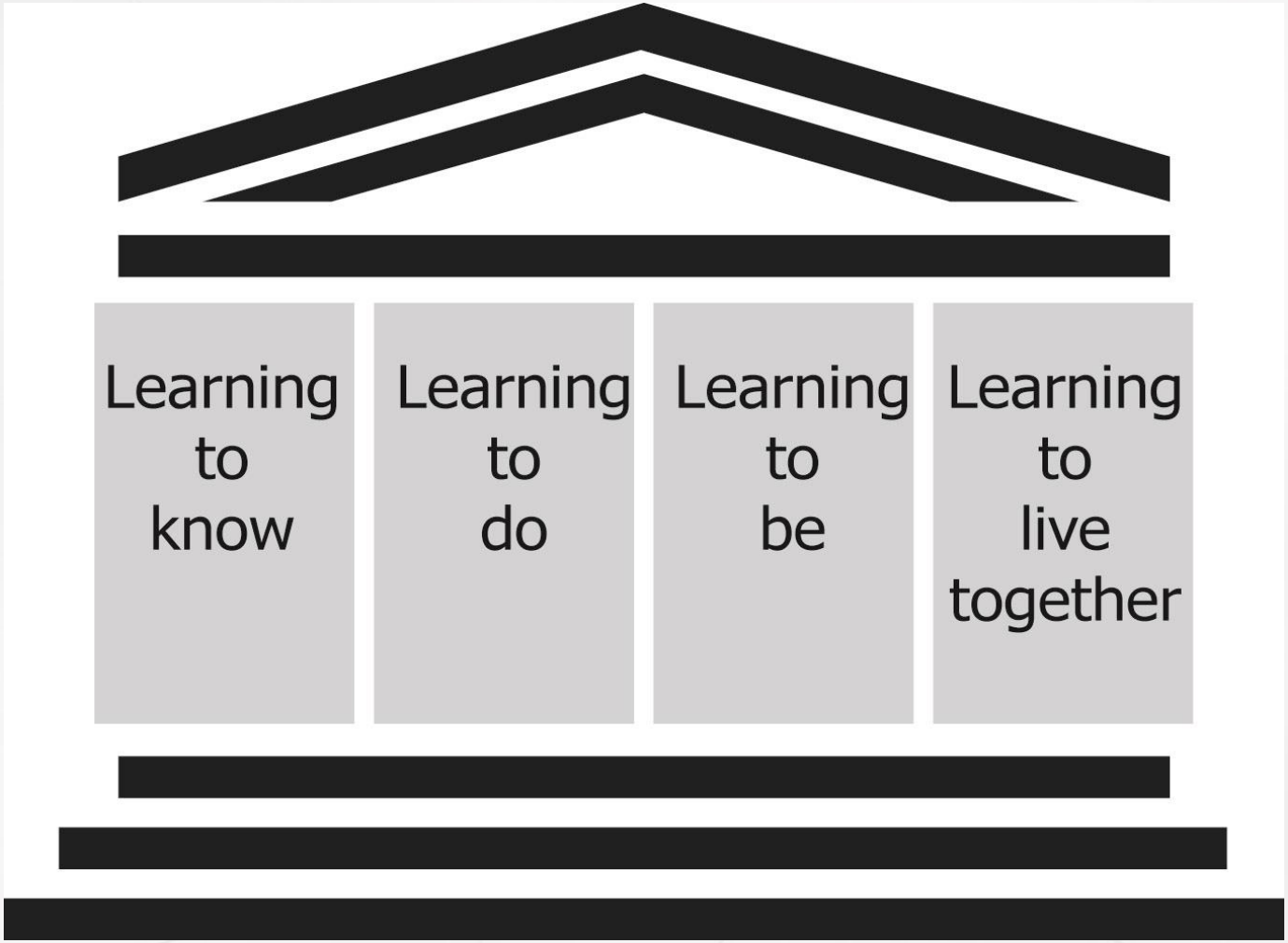
UNESCO-NATIONALKOMMISSION

- Koordinationsstelle für UNESCO-Angelegenheiten in Österreich
- gegründet 1949
- seit 2001 eingetragener Verein

NETZWERK UNESCO-SCHULEN

- 1953 gegründet
- 181 Länder
- Über 10.000 Bildungseinrichtungen
- Verankerung der UNESCO-Programme in Schulen
- In Österreich: 91 Bildungseinrichtungen

4 SÄULEN – BILDUNGSMODELL



UNESCO BILDUNGSBEGRIFF

- Menschenrecht
- Schlüsselfunktion
- Lebenslanges Lernen

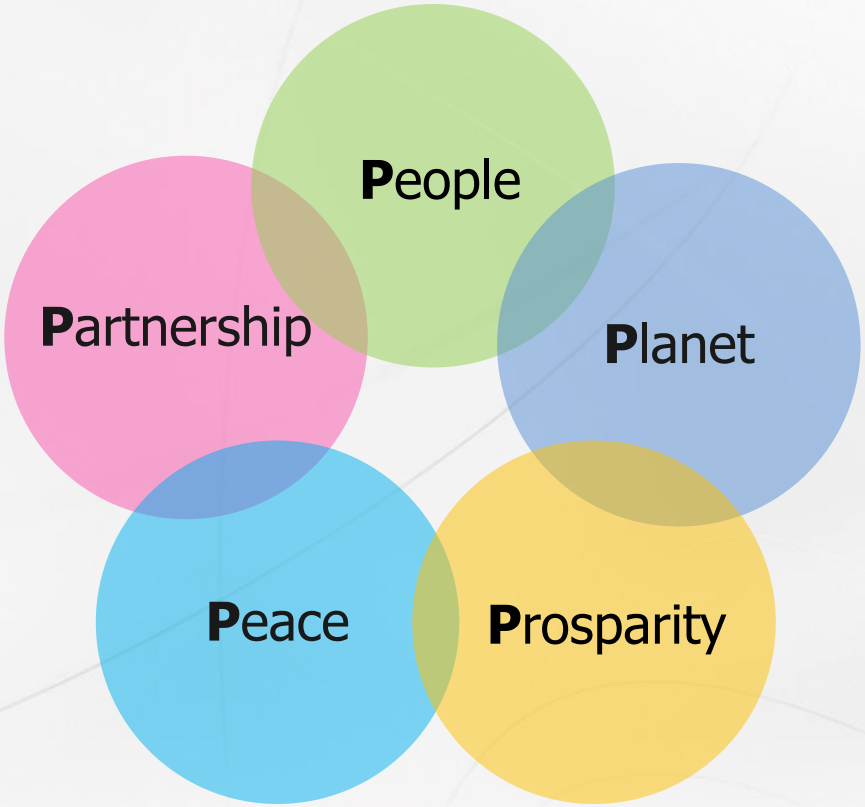
→ Mandat in allen Aspekten der Bildung

ZEITSTRAHL BILDUNGSAGENDA

AGENDA 2030 – SCHWERPUNKTE

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

SDG 4 – BILDUNGSAGENDA 2030

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Inklusive chancengerechte und hochwertige Bildung

Möglichkeiten zum Lebenslangen Lernen

SDG 4 – UNTERZIELE

- 4.1 kostenlose, chancengerechte und hochwertige Primar- und Sekundarschulbildung
- 4.2 hochwertige frühkindliche Bildung
- 4.3 gleichberechtigter und bezahlbarer Zugang zu hochwertiger beruflicher und akademischer Bildung

SDG 4 – UNTERZIELE

- 4.4 Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für menschenwürdige Arbeit
- 4.5 Gleichberechtigung in der Bildung
- 4.6 Erwerb ausreichender Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten

SDG 4 – UNTERZIELE

- 4.7 Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen, die für eine nachhaltige Entwicklung notwendig sind

→ Transformative Bildung

TRANSFORMATIVE BILDUNG

- Annahmen
- Denkweisen
- Perspektiven

→ verändern oder erweitern

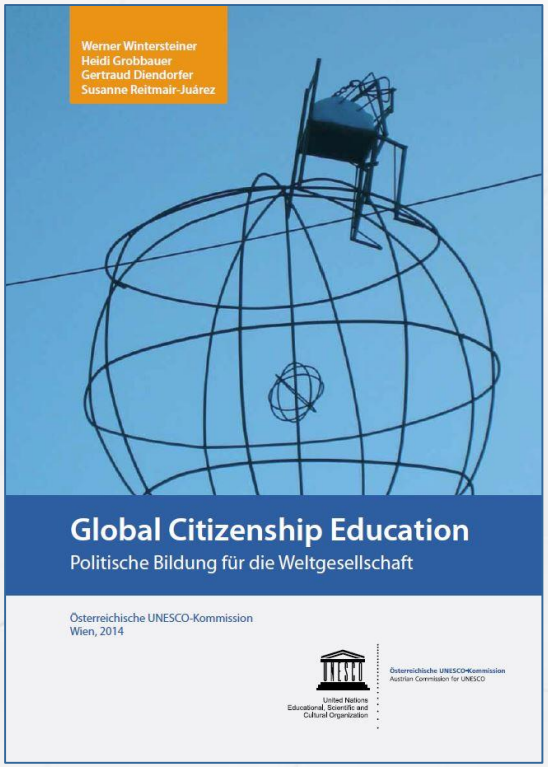
DIMENSIONEN

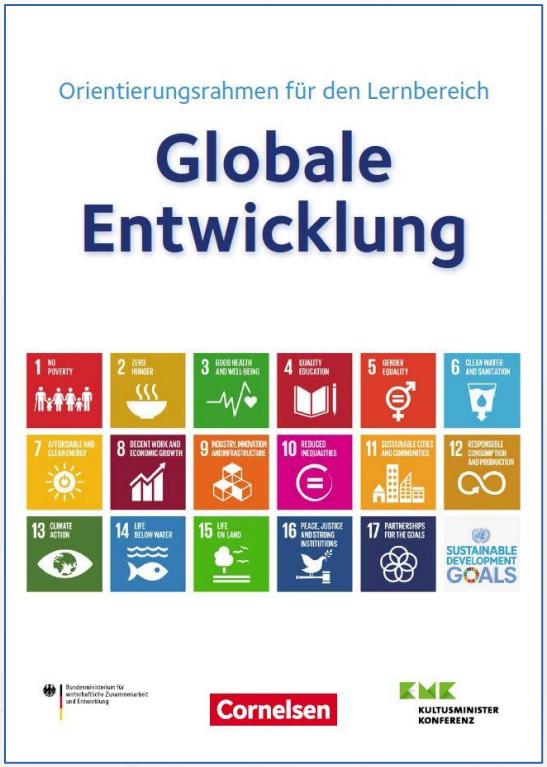
UNTERRICHTSMATERIALIEN

- zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung

UNTERRICHTSMATERIALIEN

- zur Transformativen Bildung im Unterricht

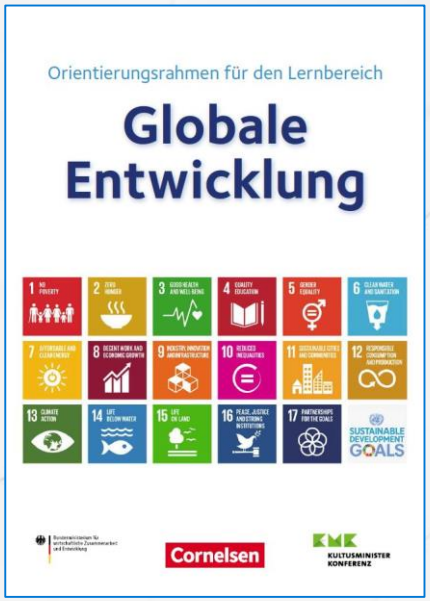




UNTERRICHTSBEISPIEL 1

Mathematikunterricht

- Extreme Armut beseitigen



Insbesondere für die 10. Klasse oder folgenden Jahrgangsstufen ist das Beispiel auch geeignet, um exponentielle und lineare Prozesse zu unterscheiden, was Heinz Böer (2009, S. 63 ff.) ausführlich beschreibt.

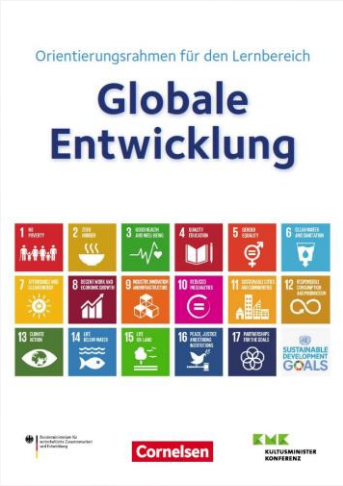
Kompetenzraster (aufgabenübergreifend)
Im Unterricht des dargestellten Beispiels sollen im Wesentlichen die Kernkompetenzen 1, 3, 4, 6, 7 und 8 des *Lernbereichs Globale Entwicklung* gefördert werden. Die in der Tabelle aufgeführten drei Anforderungsstufen für den Mittleren Schulabschluss beschreiben die Niveaus im Hinblick auf Leistungsbewertungen und Rückmeldungen an die Schülerinnen und Schüler. Die höheren Anforderungsstufen schließen dabei die jeweils niedrigeren ein. Durch die jeweiligen Rahmenbedingungen, Lerngruppen und fachlichen Prioritäten können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Sie müssen ggf. durch spezifische fachliche und überfachliche Anforderungen ergänzt werden.

Spezifische Kompetenz	Fach-komp.	Anforderungs-stufe 1 (min.)	Anforderungs-stufe 2	Anforderungs-stufe 3 (max.)
Die Schülerinnen und Schüler können …				
… aufgabenbezogen Daten und Fachbegriffe der Maßnahmen gegen Armut, Unterernährung, Kinder- und Müttersterblichkeit recherchieren.	1.1–3	… unbekannte Fachausdrücke recherchieren und aus einer vorgegebenen Tabelle [M (X.)1 evtl. M (X.)3] aufgabenbezogene Informationen entnehmen.	… recherchierte Fachbegriffe anwenden und aus vorgegebenen Tabellen [M (X.)1 und M (X.)3] aufgabenbezogene Informationen gezielt entnehmen.	… Fachbegriffe sicher anwenden, aus Tabellen aufgabenbezogen Informationen gezielt entnehmen sowie in (englischsprachigen) Internetquellen der Weltbank Daten recherchieren.
… Daten zu Maßnahmen gegen Armut, Unterernährung, Kinder- und Müttersterblichkeit für die Aufgabenbearbeitung interpretierbar grafisch darstellen.	1.2, **1.3**	… die zeitliche Entwicklung von Indikatoren in einem Punkte-Diagramm richtig darstellen.	… für die Darstellung von Punkte-Diagrammen zu globalen und regionalen Entwicklungen auch ein Tabellenkalkulationsprogramm nutzen.	… Punkte-Diagramme zu globalen und regionalen Entwicklungen mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms mit allen erforderlichen Informationen und leicht interpretierbar erstellen.
… die lineare Entwicklung von Indikatoren zu Armut, Unterernährung, Kinder- und Müttersterblichkeit bestimmen und Prognosen für 2015 und 2030 machen.	3.1–2	… die zeitliche Entwicklung von Indikatoren zu den zu untersuchenden Zielen auf der Basis der bekannten Datenpunkte durch eine Gerade beschreiben und dadurch zu grafisch erkennbaren Prognosen kommen.	… den Funktionsterm der zu untersuchenden Entwicklungen über den y-Achsenabschnitt und ein Steigungsdreieck bestimmen und dadurch zu Prognosen zur Zielerreichung kommen.	… die zeitliche Entwicklung von Indikatoren mithilfe des Tabellentools „Trendgerade" beschreiben und über den ermittelten Funktionsterm zu Aussagen über die Zielerreichung des entsprechenden Millenniumsziels kommen.

UNTERRICHTSBEISPIEL 2

Naturwissenschaften

- Kernkompetenzen – Fachspezifische Kompetenzen



	Kernkompetenzen	Fachbezogene Kompetenzen
Bewerten	**5. Perspektivenwechsel und Empathie** … sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren.	5.1 … biologische Vielfalt in ihrer Bedeutung für eine nachhaltige Lebensgestaltung angesichts unterschiedlicher Voraussetzungen beschreiben.
		5.2 … kulturelle Vielfalt und wertorientierte Verhaltensweisen von Menschen, z. B. hinsichtlich Arbeitsteilung, Ernährung und Verhältnis zur Natur, reflektieren.
		5.3 … das Verhalten von Menschen als Gestalter, Nutzer, Zerstörer und Regenerierer von Ökosystemen wertend beschreiben. (**Biologie F3.8, B5**)
		5.4 … die Perspektiven von beteiligten Gruppen in ökologisch-sozialen Konflikten einnehmen und reflektieren.
		5.5 … entwicklungsrelevante Aussagen aus verschiedenen Perspektiven diskutieren und bewerten. (**Chemie B5**)
	6. Kritische Reflexion und Stellungnahme … durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	6.1 … zwischen beschreibenden oder erklärenden (naturwissenschaftlichen) und normativen (ethischen) Aussagen unterscheiden. (**Biologie B1/Physik E2**)
		6.2 … verschiedene Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Erhaltung der Gesundheit beurteilen. (**Biologie B2**)
		6.3 …die Einteilung von Menschen in Rassen als biologisch grundlos erkennen und zu Rassismus vor dem Hintergrund der allgemeinen Menschenrechte Stellung beziehen.
		6.4 …(an Beispielen) in den Medien hervorgehobene entwicklungsrelevante Erkenntnisse und Methoden unter Berücksichtigung gesellschaftlich verhandelbarer Werte beurteilen. (**Biologie B3/Chemie K8**)
	7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen … Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	7.1 … die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in ein Ökosystem beschreiben und beurteilen. (**Biologie B5/Physik B2**).
		7.2 … Beispiele umwelt- und sozialverträglicher Nutzungsformen von Ökosystemen bewerten. (**Biologie B7**)
		7.3 … die Beeinflussung globaler Kreisläufe und Stoffströme durch konkrete Entwicklungsmaßnahmen oder politische Entscheidungen unter dem Aspekt nachhaltiger Entwicklung bewerten. (**Biologie B6**)
		7.4 … unterschiedliche Handlungsoptionen für konkrete Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und berechtigten Interessen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit bewerten.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Therese Walder-Wintersteiner, BA, MAIS
Referentin für Bildung, Wissenschaft und Jugend

Österreichische UNESCO-Kommission
Universitätsstraße 5/12, A-1010 Wien
Tel: (+43 1) 526 13 01 – 13
Fax: (+43 1) 526 13 01 – 20
walder-wintersteiner@unesco.at

www.unesco.at